Landkreis Hildesheim

— DER LANDRAT —

bearbeitende Dienststelle
Amt 205 – Amt für Bevölkerungsschutz
Diensträume Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Straße 3
Ansprechpartner/in **Raum**

Kontakt

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

CDU-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim

nachrichtlich
Gruppe, übrige Fraktionen und fraktionslose
Mitglieder des Kreistags

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	**Mein Zeichen / Mein Schreiben**	**Datum**
16.10.2026	II/ (205) Anfrage 559 v. 16.10.2026	02.11.2026

Anfrage Nr. 559/XIX gem. § 56 NKomVG (*Nr. 80 Rettungsdienst*) vom 16.10.2026
Rettungsdienst im Landkreis Hildesheim;

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 16.10.2026 stellten Sie folgende Anfrage:

„Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

zum obengenannten Thema bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Hilfeersuchen

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG
gab es jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026?

2. In wie vielen Fällen sind bei Hilfeersuchen im Sinne von § 2 Abs. 2 Nm. 1 oder 2 NRettDG aus welchen Gründen jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 keine Rettungsmittel eingesetzt worden?

3. In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG
RTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?

4. In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG
NKTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?

5. In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG

KTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?

Nach uns vorliegenden Informationen ist von oder einem Beschäftigten der gemeinsamen Rettungsleitstelle für den Landkreis und die Stadt Hildesheim zu dem Einsatz am 27.12.2025 angegeben worden, dass mit den zur Verfügung stehenden Informationen eine Ermittlung des einschlägigen Notrufs unter etwa 1000 täglich eingehenden Notrufen nur schwerlich möglich wäre. Dazu bitte wir Sie um Beantwortung folgender Fragen:

6. Wie viele Notrufe gab es jeweils in den Jahren 2024, 2025 und den ersten sechs Monaten des Jahres 2026

a) insgesamt,
b) aus welchen Gemeinden des Landkreises,
c) aus der Stadt Hildesheim?

7. Nach welchen Kriterien wird zu welchem Zeitpunkt und von wem entschieden, ob bei einem Anruf bei der Notrufnummer 112

a) ein Notruf oder Hilfeersuchen anzunehmen ist,
b) ein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nm. 1 NRettDG anzunehmen ist,
c) ein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nrn. 2 NRettDG anzunehmen ist,
d) kein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG anzunehmen ist?

8. Wie viele Anrufe bei der Notrufnummer 112 sind jeweils in den Jahren 2024, 2025 und den ersten sechs Monaten des Jahres 2026

a) nicht als Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG eingestuft warden,
b) nicht als Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG eingestuft und als solche dokumentiert worden?
Wie lange werden die Protokolle und Tonbandaufzeichnungen über die zuvor genannten Anrufe aufgehoben?“

Antwort der Verwaltung:

Frage 1: *„Wie viele Hilfeersuchen*

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG
gab es jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026?“

Antwort:

Für die Auswertung wurde die Anzahl an Einsätzen zu Grunde gelegt:

a) 2025: 5.125 2026: 5.068

b) 2025: 3.657 2026: 3.601

c) 2025: 1.468 2026: 1.467

Frage 2: *„In wie vielen Fällen sind bei Hilfeersuchen im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 oder 2 NRettDG aus welchen Gründen jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 keine Rettungsmittel eingesetzt worden?“*

Antwort: Es wird auf die Antwort zur Anfrage 520/XIX verwiesen. Sofern es sich um ein **Hilfeersuchen im Sinne des NRettDG** handelt, wird **immer** ein Einsatzmittelvorschlag generiert und dem entsprechend ein Rettungsmittel eingesetzt.

Frage 3: „In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG

RTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?"

Antwort:

a) siehe jeweils b) + c)

b) Juli bis September 2025:

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	503
Algermissen	145
Bad Salzdetfurth, Stadt	346
Bockenem, Stadt	267
Delligsen, Flecken	173
Diekholzen	140
Duingen, Flecken	106
Eime, Flecken	53
Elze, Stadt	211
Freden (Leine)	99
Giesen	139
Gronau (Leine), Stadt	239
Harsum	228
Holle	133
Lamspringe, Flecken	109
Nordstemmen	218
Sarstedt, Stadt	385
Schellerten	150
Sibbesse	98
Söhlde	138

Juli bis September 2026:

Einsatzzie/lOrt	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	502
Algermissen	112
Bad Salzdetfurth, Stadt	298
Bockenem, Stadt	220
Delligsen, Flecken	172
Diekholzen	149
Duingen, Flecken	92
Eime, Flecken	36
Elze, Stadt	159
Freden (Leine)	92
Giesen	129
Gronau (Leine), Stadt	221
Harsum	168
Holle	103
Lamspringe, Flecken	84
Nordstemmen	218
Sarstedt, Stadt	411
Schellerten	114
Sibbesse	102
Söhlde	155

c) Juli bis September 2025:

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	162
Algermissen	53
Bad Salzdetfurth, Stadt	131
Bockenem, Stadt	95
Delligsen, Flecken	56
Diekholzen	68

Juli bis September 2026:

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	114
Algermissen	26
Bad Salzdetfurth, Stadt	88
Bockenem, Stadt	75
Delligsen, Flecken	35
Diekholzen	20

Duingen, Flecken	29
Eime, Flecken	10
Elze, Stadt	68
Freden (Leine)	34
Giesen	43
Gronau (Leine), Stadt	76
Harsum	65
Holle	58
Lamspringe, Flecken	30
Nordstemmen	74
Sarstedt, Stadt	178
Schellerten	55
Sibbesse	33
Söhlde	56

Duingen, Flecken	22
Eime, Flecken	5
Elze, Stadt	44
Freden (Leine)	23
Giesen	17
Gronau (Leine), Stadt	49
Harsum	19
Holle	25
Lamspringe, Flecken	40
Nordstemmen	45
Sarstedt, Stadt	116
Schellerten	25
Sibbesse	41
Söhlde	40

Frage 4: *In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen*

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG

NKTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?“

Antwort:

a) siehe jeweils b) + c)

b) Juli bis September 2025

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	18
Algermissen	3
Bad Salzdetfurth, Stadt	8
Bockenem, Stadt	1
Delligsen, Flecken	2
Duingen, Flecken	3
Elze, Stadt	6
Freden (Leine)	3
Giesen	4
Gronau (Leine), Stadt	2
Harsum	3
Lamspringe, Flecken	2
Nordstemmen	3
Sarstedt, Stadt	8
Sibbesse	1

Juli bis September 2026:

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	4
Delligsen, Flecken	2
Diekholzen	2
Duingen, Flecken	3
Eime, Flecken	1
Elze, Stadt	4
Freden (Leine)	1
Gronau (Leine), Stadt	3
Harsum	1
Nordstemmen	2
Sarstedt, Stadt	5
Söhlde	2

c) Juli bis September 2025

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	60

Juli bis September 2026

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	48

Algermissen	2
Bad Salzdetfurth, Stadt	26
Delligsen, Flecken	12
Diekholzen	5
Duingen, Flecken	10
Eime, Flecken	5
Elze, Stadt	19
Freden (Leine)	17
Giesen	8
Gronau (Leine), Stadt	28
Harsum	7
Lamspringe, Flecken	9
Nordstemmen	14
Sarstedt, Stadt	24
Sibbesse	8

Algermissen	2
Bad Salzdetfurth, Stadt	7
Bockenem, Stadt	3
Delligsen, Flecken	15
Diekholzen	7
Duingen, Flecken	6
Eime, Flecken	3
Elze, Stadt	10
Freden (Leine)	3
Giesen	10
Gronau (Leine), Stadt	21
Harsum	3
Lamspringe, Flecken	5
Nordstemmen	30
Sarstedt, Stadt	7
Schellerten	2
Sibbesse	4
Söhlde	2

Frage 5: *In wie vielen Fällen sind nach Hilfeersuchen*

a) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nrn 1 und 2 NRettDG
b) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG
c) im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG

KTW wo jeweils im Juli, August und September der Jahre 2025 und 2026 eingesetzt worden?"

Antwort:

Ein KTW wird nicht als primäres Rettungsmittel für eine Notfallrettung oder einen Notfalltransport eingesetzt, sondern nur im Rahmen der Kompensation, einer Nachforderung oder als First Responder Einheit

a) siehe jeweils b) + c)

b) Juli bis September 2025

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Algermissen	1
Delligsen, Flecken	2
Diekholzen	2
Freden (Leine)	1
Harsum	2

Juli bis September 2026*:

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	27
Algermissen	4
Bad Salzdetfurth, Stadt	11
Bockenem, Stadt	4
Delligsen, Flecken	13
Diekholzen	9
Duingen, Flecken	7
Eime, Flecken	2
Elze, Stadt	6

Freden (Leine)	10
Giesen	4
Gronau (Leine), Stadt	7
Harsum	4
Holle	1
Lamspringe, Flecken	6
Nordstemmen	10
Sarstedt, Stadt	17
Schellerten	5
Sibbesse	1
Söhlde	3

c) Juli bis September 2025

Einsatzziel/Ort	Einsätze
Freden	1

Juli bis September 2026*:

Einsatzzie/Ort	Einsätze
Alfeld (Leine), Stadt	95
Algermissen	20
Bad Salzdetfurth, Stadt	28
Bockenem, Stadt	13
Delligsen, Flecken	27
Diekholzen	26
Duingen, Flecken	12
Eime, Flecken	8
Elze, Stadt	32
Freden (Leine)	7
Giesen	16
Gronau (Leine), Stadt	29
Harsum	28
Holle	7
Lamspringe, Flecken	4
Nordstemmen	34
Sarstedt, Stadt	45
Schellerten	12
Sibbesse	7
Söhlde	10

Frage 6: *„Wie viele Notrufe gab es jeweils in den Jahren 2024, 2025 und den ersten sechs Monaten des Jahres 2026*

a) insgesamt,
b) aus welchen Gemeinden des Landkreises,
c) aus der Stadt Hildesheim?“

Antwort: Es ist ausschließlich eine Antwort zu a) möglich, da die Anrufe nicht geodifferenziert hinterlegt sind. Da die Frage auf „Notrufe“ lautet, beziehen sich die folgenden Zahlen auf Anrufe, die über die Nummer 112 eingegangen sind und angenommen wurden:

2024 sind 50213 Notrufe eingegangen, 2025 50291 Anrufe und in den ersten 6 Monaten des Jahres 2026 24830 Anrufe.

Frage 7: *„Nach welchen Kriterien wird zu welchem Zeitpunkt und von wem entschieden, ob bei einem Anruf bei der Notrufnummer 112*

a) ein Notruf oder Hilfeersuchen anzunehmen ist,
b) ein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG anzunehmen ist,
c) ein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 NRettDG anzunehmen ist,
d) kein Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG anzunehmen ist?“

Antwort:
Die Entscheidung erfolgt im Rahmen der standardisierten Notrufabfrage (SNA) durch die Integrierte Regionalleitstelle. Die zugrunde liegende Abfragesystematik ist sehr umfangreich und lässt sich nicht sinnvoll auf einzelne wenige Kriterien reduzieren. Vereinfacht dargestellt ergibt sich folgende Einordnung:

a) Im Rahmen der SNA wird das Hilfeersuchen strukturiert abgefragt und bewertet. Ergibt sich daraus eine rettungsdienstliche Indikation, wird ein entsprechender Rettungsmittelvorschlag generiert.

b) Bei Einsätzen der Notfallrettung steht die unverzügliche medizinische Versorgung im Vordergrund. Ziel ist es, die Transportfähigkeit der Patientin oder des Patienten herzustellen und anschließend den erforderlichen Transport durchzuführen.

c) Beim Notfalltransport besteht ebenfalls ein zeitnaher Versorgungs- und Transportbedarf; der Transport soll grundsätzlich innerhalb von 30 Minuten eingeleitet werden.

d) Ergibt die standardisierte Notrufabfrage keine rettungsdienstliche Indikation, wird durch die SNA kein Rettungsmittelvorschlag generiert.

Die SNA unterstützt damit die strukturierte Zuordnung des Hilfeersuchens zur jeweiligen Einsatzart. Die abschließende Bewertung erfolgt durch die zuständige Disponentin bzw. den zuständigen Disponenten unter Berücksichtigung der im Gespräch festgestellten konkreten Situation.

Frage 8: *„Wie viele Anrufe bei der Notrufnummer 112 sind jeweils in den Jahren 2024, 2025 und den ersten sechs Monaten des Jahres 2026*

a) nicht als Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG eingestuft worden,
b) nicht als Notruf oder Hilfeersuchen im Sinne des § 2 NRettDG eingestuft und als solche dokumentiert worden?
Wie lange werden die Protokolle und Tonbandaufzeichnungen über die zuvor genannten Anrufe aufgehoben?“

Antwort:

Zu a) und b) existiert keine Datenbank.

Die Aufbewahrungsfrist beträgt sechs Monate. Auf die Beschlüsse zu den Anträgen 975/XIX vom 29.10.2025 und 987/XIX vom 21.11.2025 wird verwiesen

Dauer der Bearbeitung: 10 Stunden

In Vertretung

Wißmann